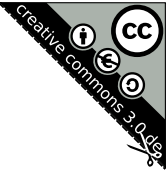




# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info



## 28. Januar Nr. 191

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>  
 Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>  
 AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Marlin Frickenschmidt (ViSDP), Felix León Glaser (ViSDP), Rolf Jürgen Cornelius Aschermann, Svenja Schalthöfer, Nobuyoshi Kuramoto

++·324809·++·vor·uns·sass·so·eine·komische,·echte·frau·++·kasse·schlaeft·(nicht)·mit·naziadmin·++·toeten·ist·irgendwo·in·der·systemsteuerung·++·wird·nicht·jeder·so·exzellent·rausgeekelt·wie·bei·uns·++·get·gereon·with·kids·++·argentinisches·standarddrind·++·dann·wirst·du·sehr·beruehmt,·wie·hitler·++·was·sind·das·denn·fuer·leute·da·draussen,·vor·so·was·hab·ich·angst,·das·ist·marcel·++·mathematiker·haben·keine·freunde,·sie·haben·leute·mit·denen·sie·die·uebung·machen·++·eine·frau?·hure!·++·und·da·standen·baeume·auf·der·strasse·++·aquatronic·3000·++·nimm·dein·ding·raus·und·mach·musik·++·das·erste·mal·war·aetzend·++·ich·weiss·was·ich·konsumiere·und·ich·weiss·auch·was·die·anderen·grosskonsumenten·konsumieren·++·fake·erstis·++·sohn·kwatsch·++·ich·fuehl·mich·wie·im·quatsch·comedy·club·++·ich·habe·steine·dabei...·du·bist·genommen!·++·ich·kann·ihnen·das·auch·mal·so·herleiten·wie·physiker·das·herleiten·wuerden,·so·dass·das·ungefaehr·stimmt·++·runge·war·das·auch·mit·der·interpolation,·damals·gabs·ja·auch·kein·fernsehen·++·was·ist·denn·mittelaltergouda?·++

### Frische Jobs zu verkaufen

Es war einmal vor langer, langer Zeit, an einem grauen Winterabend, als einige Fachschaftler gemütlich zusammensaßen und mal wieder versuchten, ihrer monströsen Flut an E-Mails Herr zu werden. "Ich brauche ein Internetprogramm für meine Ich-AG, am Besten sofort, eure Fachschaft kennt sich doch mit diesen technischen Dingen aus. Vielleicht kann ich sogar bezahlen", las einer vor. "Suche höchstgebildeten, exzellent<sup>2</sup>en Infonauten, jung, mindestens 20 Jahre Berufserfahrung, der meinen Fußboden wischt", hatte ein anderer entdeckt. "Schade", sagte einer der exzellenten Lieblinx-Fachschaftler, "dass wir den ganzen Tag Gremienarbeit machen, da haben wir ja gar keine Zeit, uns auf so einen überaus spannenden Job zu bewerben."

Auch vor langer, langer Zeit, genauer gesagt am selben grauen Winterabend, saß ein armer, einsamer Studi in eine rissige Decke gehüllt, in der Hand seine letzte Dose Ravioli, in einer Ecke seiner  $\Pi m^2$ -Wohnung. Seine andere Hand, in der er den neuen Geier<sup>a</sup> hielt, zitterte, denn es war bitterkalt. "Ach", dachte sich der arme Studi, "hätte ich doch ein bisschen Geld. Dann könnte ich mir<sup>b</sup> ein richtiges Zimmer leisten, und Mensaessen<sup>c</sup>, und einen Parkplatz vor der Uni. Aber ich finde einfach keinen Job! Dabei kann ich doch sooo gut Internetprogramme schreiben und Fußböden putzen."

Eure Lieblinx-Fachschaft wollte dem armen Studi<sup>d</sup> helfen, und bringt deshalb ab sofort studisuchende Jobs und jobsuchende Studis zusammen. Und da wir natürlich nicht jede  $\Pi m^2$ -Wohnung abklappern können, wurde der neue Jobspam-Verteiler eingerichtet. Einfach unter <http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/mailman/listinfo/jobspam> abonnieren und Spaß haben<sup>e</sup>!

EigenlobGeier Svenja

<sup>a</sup> Puh, wieder die Eigenwerbungs-Quote erfüllt  
<sup>b</sup> neben dem Ruderbeitrag  
<sup>c</sup> So verzweifelt ist der arme Studi  
<sup>d</sup> Und den überlasteten Fachschaftlern  
<sup>e</sup> Und wieder in der Mensa essen können...

### Die ganze RWTH...

...löscht weiter. Oder was machst du mit der freundlichen Mail, die dich daran erinnern soll, bei StOEHN teilzunehmen? Richtig, es geht um die "Studentische Online Workload Erfassung der Aachener Hochschulen". Man mag es kaum glauben, aber hinter dieser Phrase steckt mehr als nur ein bisschen Bullshit-Bingo.

Achja, Bullshit-Bingo: es geht insbesondere um Credits, und darum, ob diese gerechtfertigt sind oder nicht<sup>a</sup>. Die Anzahl der Credits, die du für eine Veranstaltung bekommst, soll nämlich ~~völlige Willkür~~ den Arbeitsaufwand widerspiegeln, wobei ein Credit für etwa 30 Stunden Arbeit steht.

Als Studi weißt du ja bestens, dass die Creditverteilung manchmal mit der Wahrheit absolut nichts zu tun hat. Und wenn du merkst, dass der Arbeitsaufwand irgendwo höher ist als er sein sollte, dann ist das ein Fall für StOEHN.

Und was genau sollen wir jetzt davon haben, wenn da irgendeine Statistik in irgendeiner Schublade in irgendeinem SekretärInnenbüroInnen rumgammelt, oder noch schlimmer, einem gelangweilten Stochastiker als Spielzeug dient? Nun, die Fachschaft hat sich so schön bei der Hochschule eingeschleimt, dass sie Zugang zu den StOEHN-Ergebnissen bekommt. Allerdings nur, wenn genügend Studis teilgenommen haben.

Spruch: Wenn ihr alle bei StOEHN teilnehmt, hat die Fachschaft hinterher verlässliche und nicht zu verleugnende Daten in der Hand, sodass eure Interessen bei der Hochschule Gehör finden. Allerdings mag es dir vielleicht auch aufgefallen sein, dass lange keine nervigen Mails mehr gekommen sind. Das liegt aber nur daran, dass es jetzt keine festgelegten Erhebungszeitpunkte mehr gibt, sondern du StOEHNen kannst, wann auch immer du willst. Logg dich dafür in Campus Office ein und klick links auf den Menüpunkt "StOEHN". Übrigens gibt es für TeilnehmendenInnen mit etwas Glück und ganz für umsonst<sup>b</sup> Sachpreise zu gewinnen.

EvalGeier Svenja

<sup>a</sup> Nein, das Konstrukt an sich könnt ihr da leider nicht kritisieren  
<sup>b</sup> Nein, nicht nur Mails

## Termine

- 01.02., 18-19<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Außerordentliche VV
- ∞ Mo 19<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12-14<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Überall: 22<sup>∞</sup> Uhr-Schrei.

## Das Ende ist nahe

Nun ist die Vorlesungszeit auch schon wieder beinahe rum. Angenehm daran ist natürlich, dass man dann nicht mehr so oft den beschwerlichen Weg zur Uni antreten muss. Alle anderen Zeichen stehen (wie im StudierendInnenlebenInnen so üblich) natürlich auf kurz vor zwölf: es müssen zuvor noch Klausurzulassungen mit hart verdienten Übungspunkten erworben werden und dann muss man ja auch noch für die eigentliche Klausur lernen!

Wir fühlen mit euch, Leute! Und darum bietet euch eure Fachschaft in den Sprechstunden<sup>a</sup> immerhin reichlich Lernfutter an, damit euer Hirn nicht verhungert. Die Rede ist natürlich von unserem **eSchrank**, das ungefähr aller, aller, *aller*wichtigste Utensil zur Klausurvorbereitung, das ihr nutzen könnt. Und solltet. Eure Note wird es euch danken!<sup>b</sup>

In der Fachschaft sammeln wir nämlich seit  $\varphi$ len<sup>c</sup>,  $\varphi$ len<sup>d</sup> Jahren<sup>e</sup> alte Klausuren. Und die kommen dann in digitaler Fassung in den eSchrank, um sie auch den kommenden StudierendInnen-generationInnen zur Verfügung stellen zu können. Davon könnt ihr jetzt natürlich *pp*φtieren - kommt einfach in die Sprechstunden, sucht nach euren Veranstaltungen und druckt sie euch aus. Natürlich brauchen die StudierendInnen zukünftiger Generationen ebenfalls ihren Stoff und sollen nicht zu kurz kommen. Und da die Prüfungsphase ansteht, kommt dort ihr<sup>f</sup> ins  $\Sigma$ π: der eSchrank hat nämlich Hunger und braucht eure Klausuren und Prüfungsp $\rho$ tokolle! Wenn ihr also in geheimer Mission im Namen der  $\rho$ ten Flagge<sup>g</sup> einige (möglichst unbeschriebene) Klausuren herausschmuggeln könnt oder ihr von euren P $\rho$ fen sogar (möglichst ausführliche) Musterlösungen dazu erbeuten könnt, dann spendet sie unserer kollektiven Schatzkammer, um sie für die Ewigkeit<sup>h</sup> zu bewahren.

Wir nehmen eure Spenden gerne in unseren Sprechstunden entgegen. Alternativ könnt ihr die Dokumente auch einfach (bitte nur als PDF!) an [schrank@fsmpi.rwth-aachen.de](mailto:schrank@fsmpi.rwth-aachen.de) schicken. ☺ Erfolg bei den Klausuren! *KlausurGeier Marlin*

- a siehe Terminbox
- b Oder zumindest erhöht sich eure Chance, zu bestehen, um 42%.
- c ja, echt  $\varphi$ len<sup>d</sup>!
- d wirklich, wirklich  $\varphi$ len<sup>e</sup>!
- e das mit den  $\varphi$ len<sup>c</sup>,  $\varphi$ len<sup>d</sup> Sekunden
- f ja, du bist gemeint!
- g Nein, keine Kommunisten - das ist unsere Fachschaftsfahne, du Nase!
- h das sind jetzt *wirklich*  $\varphi$ le<sup>c</sup>,  $\varphi$ le<sup>d</sup> Jahre!

## G<sup>a</sup>ml-Fleisch! Lecker!

Die Mensa ist ja sooo Pöööse!!!1!

Oh, warte das soll ausnahmsweise mal nicht das Thema sein, a<sup>b</sup>er dazu später mehr. Noch mal nen neuer Anfang: Da der Geier mangels Flughilfe oftmals nicht jedes potentielle Opfer errei<sup>c</sup>ht, wurde vor unzähligen Jahren eine mächtige Waffe geschmie... Ähm... ich meine eine tolle Sache erfunden. Für alle diejenigen unter euch, die weder Lust haben, morgens vor den Bäckern aufzustehen um sich den Geier zwecks Konsum während ihrer frühmorgendlichen Vorlesungen aus der Fachschaf<sup>d</sup> zu holen, noch sich auf die Flughilfe zu verlassen, gibt es die \*T $\rho$ mmelwirbel\* ... GAML!. Gaml!... Klar Gaml... ? Hm? Was'n das? "Gaml" ist ein Ak $\rho$ nym für "Geier Abo Mailing Liste" und ist, wie der Name schon sagt, eine Mailingliste, über die immer pünktlich nach der Veröffentlichung die Geier geschickt werd<sup>e</sup>n. Anmelden einfach unter: <https://www.fsmpi.rwth-aachen.de/mailman/listinfo/gaml> oder in eurer Lieblinx<sup>f</sup>indemaschine nach "Gaml Geier" goo<sup>e</sup>ln. *GamlGeier Cornelius*

- a Geier sind Aasfresser
- b Hey, wir wollen ja auch unberechenbar bleiben!
- c lies: DICH!
- d das sind viiiiele Treppenstufen...
- e Psst!! Dann gibt's den Comic früher!
- f will ja keine Namen nennen
- g oops

## Qltur $\psi$ m Geier

Am 4. und 6. Februar ist es endlich wieder so weit. Das Aachener Studentenorchester gibt sein Semesterkonzert in der Aula 1 zum besten.

Auf dem Programm stehen dieses mal Werke von Marquez und Liszt, sowie die 2. Sinfonie von Brahms. Von Liszt wird die zweite ungarische Rhapsodie aufgeführt, ursprünglich geschrieben für Klavier, später jedoch für Orchester arrangiert. Das Danzon von Marquez erinnert an lateinamerikanische Musik. Das Werk von Liszt beginnt mit einer schwer-düsteren Atmosphäre, entwickelt sich dann jedoch zu einem rasanten Tanz. Aus der Sinfonie ist wohl die Melodie zu "guten Abend, gute Nacht..." aus dem ersten Satz am bekanntesten. Die Anhänger des satten Streicherklanges dürfen sich auf die Einleitung des zweiten Satzes freuen, wo die Cellisten ihren Instrumenten freien Lauf lassen dürfen. Der Beginn des dritten Satzes ist ganz den Holzblasinstrumenten gewidmet. Ein Dialog zwischen Oboe und Flöte ganz ungestört vom Streicherapparat. Im vierten Satz kommen immer wieder Variationen vom Thema, bis am Ende eine Fanfare der Bläschbläser die Sinfonie gebührend krönt.

Die Konzerte beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Der Eintritt kostet für Studenten nur 3,50 Euro. *HarmonieGeier NoBU*

